Technische Informatik 2
Tutor: Marc Hildebrandt

Tutor: Marc Hildebrandt

Übungsblatt 6

Lösungsvorschlag Abgabe: 12.12.2016 WS 2016/17

C/06

Niklas Koenen Jan Klüever Vincent Jankovic

# Aufgabe 1

Folgt aus 2 und 3.

### Aufgabe 2

### a)

Setup: 8 Oberflächen, 800000 Spuren, 800000 \* 1200 Sektoren pro Spur, 800000 \* 1200 \* 512 Bytes auf der Platte.  $1200*512*\frac{7200}{60}\frac{Bytes}{60}=73728000\frac{Bytes}{sek}\cong 70,3125\frac{MiB}{sek}$  Lesegeschwindigkeit ohne Spurwechsel. Spurwechsel-Zeit:  $\frac{139586400}{614400}=227,191$  Spuren werden von der Datei beansprucht und damit ergibt sich für die Spurwechselzeit 227,191\*4ms=908,76ms. Lesezeit:  $\frac{139586400Bytes}{73728000\frac{Bytes}{sek}}=1,893sek$ . Damit ergibt sich die Gesamtzeit von  $1,893+0.908\approx 2.8Sekunden$ .

Die Datenrate beläuft sich auf  $47.52 \frac{MiB}{sek}$ . Wird kein Kopfwechsel benötigt, (was vermutlich auch der Fall ist) so muss in obiger Rechnung die 4ms durch 4-2,4ms ersetzte werden. Die Rechnung ändert sich nur geringfügig.

#### b)

Zuerst die Anzahl der benötigten Plattenblöcke berechnen:  $\frac{139586400}{512}=272629,687$  Plattenblöcke. Da es 800000 Spuren gibt, gilt Spuren>Plattenblöcke und so kann im schlechtesten Fall pro Spur ein Plattenblock vorkommen. Es gibt also 272629,687 Spurenwechsel. Für die Gesamtzeit gilt nun: 272629,687 \* ( $\frac{1}{120}+0,004$ ) = 3362,432sek  $\cong$  56,04 Minuten. Die Durchschnittsdatenrate beläuft sich auf  $\frac{139586400}{3362,432}=41513,52\frac{Bytes}{sek}\cong0,039\frac{MiB}{sek}.$ 

#### c)

Folgt analog aus b), nur dass  $\frac{1}{8}*272629,687*(\frac{1}{120}+0,004)=420,303sek\cong 7Minuten.$  Die Datenrate liegt bei  $0,039\frac{MiB}{sek}$ .

# Aufgabe 3

Der Geräte<br/>controller wird mit einer Datenrate von  $10.000\frac{Byte}{s}$  versorgt. Das Nachfüllen der Warteschlange dauert pauschal 5ms. Aus der Datenrate folgt, dass 1 Byte in  $\frac{Byte}{10.000\frac{Byte}{s}}=0,0001s=0$ 

0,1ms übertragen wird.

- a) Größe des Puffers: 1 Byte, Low-Watermark: 0 Byte Da es hier keine Low-Watermark gibt, wird der Interrupt erst ausgelöst, wenn der Puffer komplett leer ist. Also dauert es  $1\cdot 0, 1ms = 0, 1ms$ , um den vollen Puffer komplett zu leeren. Dann wird der Interrupt ausgelöst und nach weiteren 5ms ist der Puffer wieder voll und das ganze beginnt von neu. Also beträgt die effektive Datenrate  $\frac{1Byte}{5,1ms} = \frac{1Byte}{0,0051s} \approx 196,08\frac{Byte}{s}$ .
- b) Größe des Puffers: 1 KiB = 1024 Byte, Low-Watermark: 0 Byte Es dauert  $1024 \cdot 0, 1ms = 102, 4ms$ , um den vollen Puffer zu leeren, da die Low-Watermark bei 0 Byte liegt. Dann wird der Interrupt ausgelöst. Also werden 1024 Bytes in 102, 4ms + 5ms = 107, 4ms übertragen. Daraus ergibt sich die effektive Datenrate  $\frac{1024Byte}{107,4ms} = \frac{1024Byte}{0,1074s} \approx 9.534, 45\frac{Byte}{s}$ .
- c) Größe des Puffers: 1 KiB = 1024 Byte, Low-Watermark: 25 Byte Byte Es dauert  $(1024Byte-25Byte)\cdot 0, 1ms=99, 9ms$ , um den vollen Puffer bis zur Low-Watermark zu leeren. Dann wird der Interrupt ausgelöst. In diesen 5 ms wird der Rest des Puffer geleert. Also werden 1024 Bytes in 99, 9ms+5ms=104, 9ms übertragen. Daraus ergibt sich die effektive Datenrate von  $\frac{1024Byte}{104,9ms}=\frac{1024Byte}{0,1049s}=9.761, 68\frac{Byte}{s}$ .
- d) Annahme: Die Größe des Puffers beträgt weiterhin 1024 Bytes und die Low-Watermark setzen wir x.

Damit folgt die Gleichung:

$$\frac{1024Byte}{0,1\frac{ms}{Byte}\cdot(1024Byte-x)+5ms}=10.000\frac{Byte}{s}$$
 
$$\Leftrightarrow \frac{0,1\frac{ms}{Byte}\cdot(1024Byte-x)+5ms}{1024Byte}=\frac{1s}{10.000Byte}$$
 
$$\Leftrightarrow 0,1\frac{ms}{Byte}\cdot(1024Byte-x)+5ms=0,1024s=102,4ms$$
 
$$\Leftrightarrow 0,1\frac{ms}{Byte}\cdot(1024Byte-x)=97,4ms$$
 
$$\Leftrightarrow 0,1\frac{ms}{Byte}\cdot(1024Byte-x)=97,4ms$$
 
$$\Leftrightarrow 1024Byte-x=974Byte$$
 
$$\Leftrightarrow -x=974Byte-1024Byte=-50Byte$$
 
$$\Leftrightarrow x=50Byte$$

Also muss die Low-Watermark 50 Byte betragen.